



BERLINER SYMPHONIKER®

EXZELLEENZ  **RCHESTER**

So 13.02.22 | 16.00 Uhr

Philharmonie

WINTER ZAUBER



JOSEPH HAYDN

SINFONIE NR. 12

E-DUR HOB. I:12

Allegro

Adagio

Presto

WOLFGANG AMADEUS MOZART

KONZERT FÜR
KLARINETTE UND
ORCHESTER

A-DUR KV 622

Allegro

Adagio

Rondo: Allegro

– PAUSE –

LUDWIG VAN BEETHOVEN

KONZERT FÜR KLAVIER,
VIOLINE, VIOLONCELLO
UND ORCHESTER C-DUR
OP. 56 »TRIPPELKONZERT«

Allegro

Largo

Rondo alla Polacca

KLARINETTE:

CLAUDIO MANSUTTI

FORTE TRIO:

KLAVIER:

TIMUR URMANCHEYEV

VIOLINE:

ERZHAN KULIBAEV

VIOLONCELLO:

MURAT NARBEKOV

DIRIGENT:

JOSÉ MIRAMONTES ZAPATA

WINTER- ZAUBER



Thomas Hardy: Ölgemälde von Joseph Haydn, 1791.

JOSEPH HAYDN

SINFONIE NR. 12 E-DUR

Joseph Haydn gilt gemeinhin als Erfinder der Gattung Sinfonie. Das ist jedoch nur eingeschränkt richtig – denn die »Sinfonia« als dreiteiliges, jedoch überwiegend einsätziges Orchesterstück existierte schon vorher – in fast allen Barockopern, in Oratorien als Zwischenspiel etc. Haydn kombinierte diese »Sinfonia« mit der barocken Suite, die eine Tanzfolge war, zu einer neuen Form, die zunächst dreisätzig war und dann mit einem Tanzsatz (meist einem Menuett) zu vier Sätzen erweitert wurde. Von Haydns insgesamt 104 Sinfonien gelten die letzten zwölf, die er als rüstiger Mittsechziger in London

schuf, als bisherige Gipfelwerke der Gattung. Die frühesten Sinfonien waren zunächst nur dreisätzig, ohne jenen Tanzsatz. Erst als Haydn beim ungarischen Fürsten Esterházy, von 1761 bis 1790, in dessen Residenzen Eisenstadt und Esterháza die fürstliche Kapelle leitete, entwickelte er nach und nach die viersätzig Version.

— Fürst Nikolaus I. (genannt der Prächtige) erwartete von Haydn etwa drei Sinfonien jährlich, die zu allen möglichen Gelegenheiten des Hofes aufgeführt wurden. Haydn hatte dabei die Möglichkeit zum Experimentieren – mit der Form, mit Klangfarben, mit dem Können der einzelnen Musiker und nicht zuletzt mit seiner unerschöpflichen Fantasie.

— Haydns Sinfonie Nr. 12 entstand um 1763. Das gesangliche Thema des ersten Satzes hat durch den Sextaufschwung im zweiten Takt fast etwas Schmach tendes. Der langsame Satz, ein Adagio in e-Moll, ist in einfachem A-B-A-Schema und im volkstümlichen Siciliano-Rhythmus gehalten, wirkt aber seltsam fremdartig – mit dissozierenden Klängen, gequälter Chromatik und manchen unerwarteten Harmonien. Auch das zweite Thema ist in Moll gehalten. Nirgendwo in allen seinen Sinfonien hat sich Haydn zu möglichen außermusikalischen Assoziationen geäußert, man kann vermuten, dass dieser Satz ursprünglich in

einer (verschollenen) Oper stand und eine besondere dramatische Funktion hatte. Mit einem volkstümlichen Thema sprudelt der Schlusssatz in aller Ausgelassenheit dahin. Bei aller Eingängigkeit seiner Themen hat Haydn in all seinen Schöpfungen nie auf

kompositorische Finessen verzichtet – seine Musik ist für Kenner wie für unvorbereitete Hörer aber immer ein besonderer Genuss und allen Hörern leicht zugänglich. Und Haydn wusste das - »meine Sprache versteht man in der ganzen Welt« - wie er einmal sagte.

WOLFGANG AMADEUS MOZART

KLARINETTENKONZERT A-DUR, KV 622

Vielen Komponisten war die Klarinette ein Lieblingsinstrument. Johannes Brahms schuf einige seiner wichtigsten Kammermusikwerke für die Klarinette, Carl Maria von Weber komponierte sechs Solokonzert- und Kammermusikschöpfungen und aus der Feder Wolfgang Amadeus Mozarts stammen (geschaffen für den befreundeten Virtuosen Anton Stadler) ein Klarinettenquintett (KV 581), ein Höhepunkt in Mozarts kammermusikalischem Schaffen, und das im September 1791 fertiggestellte Klarinettenkonzert. Ursprünglich war es für die Bassett-Klarinette gedacht, die einen größeren Umfang in der Tiefe besitzt. Diese Fassung aus dem Jahre 1789 existiert als Skizze und wurde in unseren Tagen rekonstruierend zu Ende gedacht. Die erlesene Komposition ist nicht nur eines der bedeutendsten Werke Mozarts, sondern



Eines der bekanntesten Bildnisse von Mozart wurde 1819 von Barbara Krafft gemalt. Das Portrait entstand 28 Jahre nach Mozarts Tod, in Anlehnung an »das grosse Familiengemälde«.

Konzert in A
für Klarinette*) und Orchester
KV 622

I. Rekonstruierte Fassung für Bassettklarinette*)

Allegro Entstanden Wien, vermutlich Anfang Oktober 1791**)

Flauto I, II
Fagotto I, II
Corno I, II in La/A
Clarinetto di bassetto principale in La/A
Violino I
Violino II
Viola I, II
Violoncello e Basso

ersten Gedanken abgeleitet. Das Adagio ist in einer feierlichen Milde gehalten, fast könnte man vermuten, als führe hier, keine zehn Wochen vor Mozarts Tod, schon eine jenseitige Hand die Feder. Das ungewöhnlich ausgedehnte Rondo des 3. Satzes

wahrscheinlich die Krönung der gesamten Klarinettenliteratur überhaupt. Bis heute dürfte kein Werk entstanden sein, das dem Wesen der Klarinette vollkommener gerecht geworden wäre, wie es der Mozart-Biograf Bernhard Paumgartner ausdrückte.

— Ein zartes, liebliches Thema bestimmt den Eingangssatz. Überraschend lässt Mozart kein eigenständiges zweites Thema erklingen – alle musikalische Entwicklung ist aus diesem

möchte in seinen »himmlischen Längen«, in seinem »Sich-nicht-aussingen-können« schon auf die Romantik Schuberts vorwegweisen. Es gibt wenig Kompositionen, denen man ohne jede Einschränkung das Attribut des »ewig absolut Schönen« attestieren möchte als diesem Konzert, in dem sich »schwermütige Bekenntnishaftigkeit, verklärtes Wissen um Schönheit, Lebensglück und Vergänglichkeit zu für alle Zeit gültiger Form manifestieren.«

LUDWIG VAN BEETHOVEN

KONZERT FÜR KLAVIER, VIOLINE, VIOLONCELLO UND ORCHESTER

Beethoven komponierte das Konzert 1804 in einer Phase höchster Schöpferkraft, in der die Eroica, die Waldstein-Sonate, die Appassionata und das vierte Klavierkonzert entstanden.

Formal knüpft es an die barocke Form des Concerto grosso wie auch an die frühklassische der Sinfonia concertante an, in denen eine Gruppe von Soloinstrumenten einem Tutti gegenübergestellt war. Mit diesem bewussten Rückgriff auf Gattungen der Unterhaltungsmusik des 18. Jahrhunderts schuf sich Beethoven gleichsam die Legitimation, ein leichter gewichtiges Werk zu schaffen, womit alle diesbezügliche Kritik an diesem Konzert hinfällig wird. Das Hauptthema des ersten Satzes, das aus den tiefen Streichern

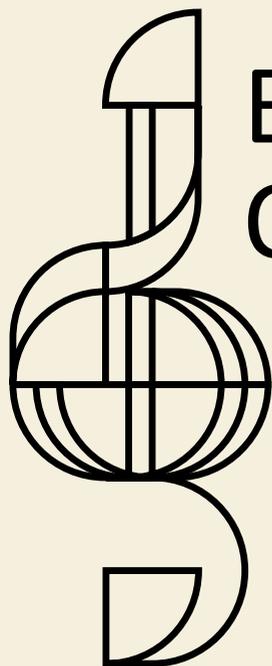
heraus entwickelt wird, hat in seinem punktierten Rhythmus etwas Festliches. Das zweite Thema bildet interessanterweise keinen Gegensatz dazu, sondern setzt zusammen mit zahlreichen Nebenthemen die freudige Grundstimmung fort. Für den Musikwissenschaftler Harry Goldschmidt ist dieser, mit 551 Takten auffallend ausgedehnte erste Satz des Tripelkonzerts ein einziger großer, stilisierter Festmarsch. Am Ende gibt es keine Kadenz für die drei Solisten – das hätte den Rahmen gesprengt, sondern nur eine knappe Coda. Die unverhältnismäßige Länge des Satzes ist darauf zurückzuführen, dass Beethoven alle drei Solisten in gleichem Umfang am

motivisch-thematischen Geschehen beteiligt. Das Largo, in der Medianttonart As-Dur gehalten, ist ein verträumtes Intermezzo, das aber wegen allzu großer Kürze nicht zu wirken vermag, es ist keine drei Minuten lang. Nahtlos leitet es in den feurigen Schlusssatz über, der mit seinem federnden Polonaisenrhythmus unwiderstehlich ist. Im a-moll-Zwischensatz glaubt man, einen alten flämischen Tanz zu vernehmen. Vielleicht ist es ein Rest des Erbguts der Vorfahren des Komponisten? In der Coda wechselt der Dreiertakt vorübergehend in ein gerades Metrum über, dabei das Tempo schwungvoll steigend, bis bald das Polonaisenthema in seiner ursprünglichen

Form wiederkehrt und den Satz in wolkenloser Heiterkeit und rauschender Klangfülle beendet.



Karl Stieler: Gemälde von Ludwig van Beethoven; ca. 1820.



BERLINER ORTE

1 – DER FRIEDHOF

LITERATURKONZERT
24.04.2022, 16 UHR
KULTURQUARTIER
SILENT GREEN

SPRECHER MICHAEL SCHROTH

GESANG FEMKE SOETENGA

DIRIGENT HANSJÖRG SCHELLENBERGER

TEXTE VON

HANS FALLADA, BERTOLT BRECHT
UND CHRISTA WOLF

WERKE VON

MARLENE DIETRICH (ARRANGEMENTS),
RIO REISER, SIEGFRIED OCHS UND
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

2 – DER HINTERHOF

3 – DER KIEZ

4 – DIE MAUER



FORTE TRIO

KLAVIER, VIOLINE, VIOLONCELLO

Das FORTE TRIO ist das Staatstrio der Republik Kasachstan unter der Leitung von »Qazaqconcert«, der staatlichen Konzertorganisation. Die besten kasachischen Musiker, Gewinner mehrerer internationaler Wettbewerbe, bilden das Ensemble:

Timur Urmancheyev – Klavier und künstlerischer Leiter von FORTE TRIO, Dinara Bazarbaeva-Sakhaman – Violine und Murat Narbekov – Violoncello

— Alle drei Musiker absolvierten das Almaty State Conservatory »Kurmangazy«(Kasachstan). Der künstlerische Leiter des FORTE TRIO, Maestro Timur Urmancheyev, ist ein Verdienter Künstler der Republik Kasachstan.

Das breite Repertoire von FORTE TRIO reicht von Barockmusik bis hin zu modernen Jazz-Kompositionen. Kasachische Folkloremusik und nationale klassische Musik nehmen einen wichtigen Platz in der künstlerischen Tätigkeit des Ensembles ein.

— Das FORTE TRIO trat bereits bei zahlreichen großen Festivals und Konzerten in Europa und Asien auf, so beim Musikfestival Riva del Garda (Italien), im Saal des Moskauer Staatlichen Tschaikowsky-Konservatoriums, in der Pekinger Philharmonie, der Cadillac Concert Hall (Shanghai), der Hall Cortot (Paris) und der Moliere Concert Hall (Lyon).

— Auf Grund der Corona-Reisebeschränkungen kann Dinara Bazarbaeva-Sakhaman leider am heutigen Konzert nicht teilnehmen. An ihrer Stelle spielt Erzhan Kulibaev das Violinsolo in Beethovens Tripelkonzert.

CLAUDIO MANSUTTI

KLARINETTE

Claudio Mansutti schloss sein Klarinettenstudium an der Hochschule „J. Tomadini“ in Udine unter der Leitung von M.A.Pecile ab. In der Folge belegte er Meisterkurse u.a. bei P. Borali (RAI Milano) und Karl Leister (Berliner Philharmoniker).

— Claudio Mansutti gewann fünf nationale und internationale Kammermusikwettbewerbe. Er war Gründer des Diapason-Ensembles und des Orchesters Accademia Ars Musicae in Klagenfurt, dessen erster Klarinetist er war. Daneben absolvierte



er ein Orchesterleitungsstudium bei Maestro L. Descev, dem ehemaligen Direktor der Sofioter Oper, und perfektionierte sein interpretatives Können bei Maestro R. Repini. Als Solist, Kammermusiker und Dirigent trat er bei zahlreichen Festivals und Konzerten in Europa, Amerika und Asien auf.

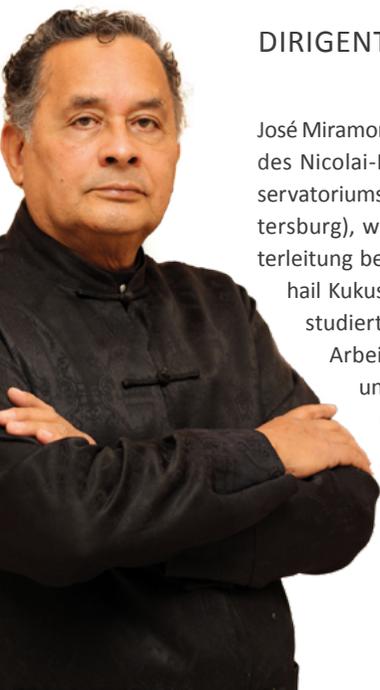
JOSÉ MIRAMONTES ZAPATA

DIRIGENT

José Miramontes Zapata ist Absolvent des Nicolai-Rimsky-Korssakov-Konservatoriums in Leningrad (Sankt Petersburg), wo er Chor- und Orchesterleitung bei Tatiana Khitrova, Mikhail Kukushin und Victor Fedotov

studierte. Er hat eine intensive Arbeit als Trainer, Chorleiter und als Projektor, Gründer und General- und künstlerischer Leiter des San Luis Potosí Symphony Orchestra entwickelt.

Seit seiner Rückkehr in seine Heimatstadt San Luis Potosí im Jahr 1995 lag ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit auf der Chor- und Orchesterarbeit mit lokalen Musikern. Bereits nach fünf Jahren unter seiner Leitung wurde der Chor der Staatlichen Musikschule als erster mexikanischer Chor zu Konzerten in der Berliner Philharmonie eingeladen. Im Jahr 2000 gründete José Miramontes Zapata das San Luis Potosí Symphony Orchestra. Das Orchester nahm bereits an zahlreichen Festivals in Europa teil und war das erste mexikanische Orchester, das im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins auftrat. — Als Gastdirigent trat José Miramontes Zapata bereits mit vielen Orchestern in Europa und Amerika auf.





SILVESTERKONZERTE – NEUJAHR IM STREAM

Unsere traditionellen Silvesterkonzerte haben ein eigenes treues Stammpublikum. 2020 konnten wir sie leider nur als Stream anbieten, und so freuten wir uns umso mehr, die Konzerte 2021 wieder live vor Publikum spielen zu dürfen.

— Die Konzerte kamen so gut an, dass wir uns kurzfristig entschlossen haben, sie auch all denen zugänglich zu machen, die – ob Corona – oder Entfernung bedingt – am Silvesterabend nicht in der Philharmonie sein konnten. So entstand buchstäblich in letzter Minute wieder in der Elisabethkirche eine Streamaufzeichnung des vollständigen Konzertprogramms, die als Neujahrskonzert seit dem 9. Januar über unsere Homepage www.berliner-symphoniker.de

gestreamt werden kann. Und auch hier ist das Echo begeistert: der Stream wurde bereits aus der ganzen Welt abgerufen und schon über 40.000 mal angeklickt. Er wird das ganze Jahr über online bleiben - es lohnt sich, ihn anzuschauen!

Und kaum war das neue Jahr einige Tage alt, lagen uns auch bereits die ersten Kartenbestellungen für die Silvesterkonzerte 2022 vor. Wenn auch das genaue Programm noch nicht abschließend fest steht, so dürfen wir Sie doch heute schon herzlich einladen, auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit uns den Silvesterabend einzuleiten. Sichern Sie sich jetzt schon ihre Lieblingsplätze – der Vorverkauf hat begonnen!



**BERLINER
SYMPHONIKER®**

EXZELLENZORCHESTER

**So 22.05.22
16.00 Uhr
Philharmonie**

*Violine: Lea Birringer
Dirigent: Eduardo Marturet*

E. T. A. Hoffmann
Undine Ouvertüre
Wolfgang Amadeus Mozart
Violinkonzert Nr. 3 G-Dur KV 216
Ludwig van Beethoven
Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

MÄRCHEN- HAFTER FRÜHLING



BERLINER ORTE

**EINE FÖRDERUNG DER LOTTO-
STIFTUNG ERMÖGLICHT ES UNS,
UNSERE BELIEBTEN LITERATUR-
KONZERTE ZUNÄCHST BIS ZUM ENDE DER
SAISON 2022/2023 FORTZUSETZEN.**

Berlin, hier trafen und treffen Ideen, Kulturen, Menschen und Biografien aufeinander, aber auch unterschiedliche reale gesellschaftliche und politische Konzepte und Systeme – alles auf engstem Raum. Spuren dieses Aufeinandertreffens werden in der Literaturkonzert-Reihe »Berliner Orte« aufgegriffen. In den Konzerten wird der Atmosphäre bestimmter Orte und dem Lebensgefühl der Berlinerinnen und Berliner nachgespürt. Musik, Literatur, Bilder und Zeitzeugenberichte lassen diese wiederentstehen und beleuchten ihren Hintergrund in seiner Vielfalt, Widersprüchlichkeit und zeitlichen Veränderung.

Die ersten vier Konzerte finden bis August 2022 statt und sind auch als Abonnement erhältlich. Einzelbestellungen für das im Abonnement

enthaltene Konzert am 5. Juni in der Kulturbrauerei werden in der Reihenfolge des Bestelleingangs erst nach dem 24. April 2022 bearbeitet.

PREISE

**Einzelkarte regulär 30 €
ermäßigt* 20 €**

**Abo mit vier Konzerten 96 €
ermäßigt* 64 €**

*Schüler, Studenten und
Inhaber des BerlinPass

KARTEN 030 . 325 55 62
karten@berliner-symphoniker.de
www.berliner-symphoniker.de





1 – DER FRIEDHOF

So 24.04.22 | 16.00 Uhr

Kulturquartier silent green

Sprecher: Michael Schroth

Gesang: Femke Soetenga

Dirigent: Hansjörg Schellenberger

Musik von Marlene Dietrich , Rio Reiser, Siegfried Ochs, Felix Mendelssohn Bartholdy

2 – DER HINTERHOF

So 08.05.22 | 16.00 Uhr

Kultursaal Nalepastraße

Sprecher: Michael Schroth und Rufus Beck

Dirigent: Justus Thorau

**Ernst Erich Noth: die Mietskaserne
Werke von Paul Lincke, Kurt Weill und Paul Hindemith**

3 – DER KIEZ

So 05.06.22 | 16.00 Uhr

Kulturbrauerei

Sprecher: Cornelia Heyse und Matthias Brenner

Dirigent: Hansjörg Schellenberger

Werke von Hanns Eisler, Kurt Weill, Christoph Schambach u.a.

4 – DIE MAUER

So 28.08.22 | 16.00 Uhr

Estrel

Sprecher: Christian Brückner

Dirigent: Matthias Foremny

Werke von Arnold Schönberg, Arvo Pärt, Peteris Vasks, Frank Michael Beyer und Hanns Eisler



AUSBLICK AUF DEN SOMMER

Sommerzeit ist Reisezeit – das gilt in diesem Jahr auch hoffentlich wieder für unser Orchester. Schließlich treten wir in der Berliner Sommerpause regelmäßig in Gastspielen und Tourneen auf, was allerdings in den letzten zwei Jahren coronabedingt kaum möglich war. In diesem Jahr sind aber wieder etliche kleinere und größere Touren geplant. Einige der Orte sind auch als Tagesausflug von Berlin gut erreichbar, und vielleicht ergibt es sich ja auch, dass wir zufällig in der Nähe Ihres Urlaubsorts auftreten!

WÖRTHERSEE UND GLOGGNITZ

Als erstes steht bereits Anfang Juni ein Ausflug nach Österreich im Kalender. Zwei Konzerte werden im Rahmen des Wörthersee Classics Festivals in Klagenfurt und zwei weitere in Gloggnitz stattfinden, der Stadt, deren Schloss als Geburtsort von Mozarts Requiem gilt. Auf dem Programm stehen bekannte Werke der Klassik und Romantik,

darunter Tschaikowskys Violinkonzert und die vierte Sinfonie von Felix Mendelssohn Bartholdy. Das erste Programm in Gloggnitz beginnt zudem mit einem besonderen musikalischen Leckerbissen, nämlich Arthur Honeggers genialer Vertonung einer Fahrt mit der berühmten Dampflok »Pacific 231«.

www.woertherseeconcerts.com

www.moz-art.net

CLASSIC OPEN AIR AM GENDARMEN- MARKT

Am 7. Juli 2022 soll es dann im dritten Anlauf endlich klappen: die Berliner Symphoniker spielen die »First Night« des in den letzten beiden Jahren jeweils verschobenen Classic Open Air - Festivals auf dem Berliner Gendarmenmarkt. Erleben Sie mit uns Klassik, Pop & Evergreens mit namhaften Künstler*innen und ein großes Feuerwerksfinale!

www.classicopenair.de/de/tickets



DAS KLASSIK KONZERT

CITY

50 JAHRE CITY

DIE LETZTE RÜNDE

MIT DEN BERLINER SYMPHONIKERN & GÄSTEN

23.07.2022 BERLIN

PARKBÜHNE WUHLHEIDE

semmel concert Tickets: [eventim.de](https://www.eventim.de) multiart



50 JAHRE CITY

Mitte Juli startet die große Abschiedstour der Band City mit den Berliner Symphonikern. Nach Konzerten in Chemnitz, Halle und Cottbus folgt am 23. Juli um 20:00 Uhr das Open-Air-Konzert in der Parkbühne Wuhlheide.

www.eventim.de/artist/city

KLOSTER CHORIN

Im Kloster Chorin sind wir in diesem Jahr gleich zweimal zu Gast. Am 23. Juli spielen wir dort Mozarts Violinkonzert Nummer fünf und die »Italienische« Sinfonie von Felix Mendelssohn Bartholdy. Am 13. August können Sie uns in einem Familienkonzert mit »Tubby die Tuba« von George Kleinsinger und Prokofjews »Peter und der Wolf« erleben.

www.choriner-musiksommer.de

KAMMEROPER SCHLOSS RHEINSBERG

Und dann geht es nach Rheinsberg und in die Welt der Oper. Für die Kammeroper Rheinsberg spielen wir im dortigen Heckentheater unter Leitung unseres Chefdirigenten Hansjörg Schellenberger zwischen dem 30. Juli und 13. August acht Aufführungen der »verkaufte Braut« von Bedrich Smetana.

www.kammeroper-schloss-rheinsberg/produktionen/die-verkaufte-braut/

KLAGENFURT UND WIEN

Mitte Oktober geht es dann noch einmal nach Österreich. In zwei Konzerten in Klagenfurt und Wien stehen das Violinkonzert von Alexej Shor, das Klavierkonzert von Robert Schumann und Haydns Sinfonie Nr. 104 auf dem Programm. Aber um dieses Konzert zu erleben, müssen Sie nicht etwa nach Österreich reisen: mit diesem Programm eröffnen wir auch am 9. Oktober in der Philharmonie unsere Reihe der Abonnementskonzerte 22/23.

www.schwingungen.at



Und dies sind »nur« die Gastspiele, die für diesen Zeitraum bereits festgemacht sind. Daneben sind wir noch für einige weitere Projekte angefragt – wir halten Sie natürlich auf dem Laufenden!

Bitte beachten Sie, dass Sie die Karten zu all diesen Konzerten leider nicht direkt bei uns, sondern jeweils nur beim jeweiligen örtlichen Veranstalter kaufen können!



**BERLINER
SYMPHONIKER®**

EXZELLEENZORCHESTER

**So 19.06.22
16.00 Uhr
Philharmonie**

Violine: Aiman Mussakhajayeva

Klavier: Yuki Sunamura

Dirigent: Gudni Emilsson

Pjotr Iljitsch Tschaikowski

Polonaise aus »Eugen Onegin«

Aram Chatschaturjan

Violinkonzert d-Moll

Maurice Ravel

Klavierkonzert in G und Bolero

**SOMMER-
FRISCHE**

PARTNER*IN WERDEN!

Möchten Sie das Orchester und seine Musiker*innen näher kennenlernen? Wollen Sie die Berliner Symphoniker in ihrer musikalischen Arbeit unterstützen? Werden Sie Partner*in im Förderverein »Partner für die Berliner Symphoniker«!

INFORMATIONEN

030 . 325 55 62

partner-berliner-symphoniker@web.de

ABBILDUNGEN Titel: Foto von Lionello Delpiccolo auf Unsplash. **S. 3, 4, 5, 6:** Sammlung Dr. Gunnar Strunz. **S. 8, 9:** Künstlerfoto privat. **S. 10:** Foto Sammlung der Berliner Symphoniker. **S. 11:** Foto von Travis Blessing auf Unsplash. **S. 13 oben:** Foto von Kaspar Metz – Eigenes Werk, Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=620666>. **S. 13 unten:** Foto von YC Liao auf Unsplash. **S.15:** Foto Sammlung der Berliner Symphoniker. **S. 16:** Foto von Welleschik - Eigenes Werk, Musikverein Wien, Großer Saal. **S. 17:** Foto von Milos Tonchevski auf Unsplash. **S. 18:** Foto von Antonia Richter.

TEXTBEITRÄGE S. 3-6: Die Werkeinführung ist ein Originalbeitrag für dieses Programmheft von Dr. Gunnar Strunz.

IMPRESSUM Herausgeber: Berolina-Orchester e.V. Berliner Symphoniker®, Hohenzollern-
damm 184, 10713 Berlin, www.berliner-symphoniker.de, **Änderungen vorbehalten.**
Der Berolina Orchester e.V. – Berliner Symphoniker® ist als gemeinnützig anerkannt.
Spenden sind voll absetzbar.

Bankverbindungen für Spenden
für Eintrittskarten
Berliner Volksbank

IBAN: DE77 1009 0000 2676 4210 01
IBAN: DE27 1009 0000 2676 4210 28
BIC: BEVODE33

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:



030.42 21 95 10

Buchung & Infos Mo–Fr 9:00–18:00 / Sa. 9:00–13:00 Uhr

Wörlitz Tourist

Reiseveranstalter im Sinne des Gesetzes: Wörlitz Tourist GmbH & Co. KG, Oderbruchstr. 14, 10369 Berlin



André Rieu in Leipzig

24.05.–25.05.22

2 Tage Busreise inkl. Haustür-Transfer • 1 Ü/F im ****Seaside Parkhotel Leipzig • 1x Abendessen im Auerbachs Keller • Eintrittskarte André Rieu in der Arena Leipzig (PK4) • Stadtführung Leipzig • Führung Völkerschlachtdenkmal • Führung Panometer Leipzig • Wörlitz Tourist-Reiseleitung

[EDV 020538] p. P. im DZ **265,-**

Semperoper Dresden

07.04.–09.04.22 Puccini „Madama Butterfly“
18.05.–20.05.22 Smetana „Die verkaufte Braut“
24.06.–26.06.22 Puccini „La bohème“

3 Tage Busreise im 5-Sterne-Bus inkl. 2 Ü/F im First Class Bilderberg Bellevue Hotel Dresden • 1x 2-Gang-Menü im Porzellancafé Meissen • Eintritt Semperoper (PK4) inkl. VVK • Meißen inkl. Führung Porzellanmanufaktur • Stadtrundfahrt Dresden • Eintritt Residenzschloss • Führung Paraderäume • Führung Landschloss Zuschendorf (April) bzw. Schifffahrt nach Pillnitz (Mai/Juni) • Wörlitz Tourist-Reiseleitung

[EDV 020508] p. P. im DZ ab **419,-**

DomStufen-Festspiele Erfurt

G. Verdi „Nabucco“

22.07.–24.07.22

05.08.–07.08.22

3 Tage Busreise inkl. Haustür-Transfer • 2 Ü/F im ****Mercure Hotel Erfurt • 1x 3-Gang-Abendmenü • 1x 3-Gang-Abendmenü im Restaurant • Eintritt DomStufen-Festspiele „Nabucco“ inkl. VVK • Weimar • Führung Schloss Belvedere • Stadtführung Erfurt • Stadtführung Arnstadt • Orgelkonzert Bachkirche Arnstadt • Wörlitz Tourist-Reiseleitung

[EDV 020611] p. P. im DZ **436,-**

JETZT KOSTENLOS
UNSERE AKTUELLEN
KATALOGE
BESTELLEN!



Preise in Euro p. P. im DZ, vorbehaltlich Zwischenverkauf und Druckfehler. | Bildnachweis: BRÄUTIGAM GmbH & Co. KG, Schmallenberg bzw. © Marcel van Hoorn

www.woerlitztourist.de • info@woerlitztourist.de

Stars

IN CONCERT



SHOWTIME!

365 TAGE ENTERTAINMENT

In Berlins erfolgreichsten Live-Shows lassen die weltbesten Doppelgänger die bekanntesten Musikstars zur perfekten Illusion werden.

ESTREL SHOWTHEATER TICKETS: 030 6831 6831 STARS-IN-CONCERT.DE

Infos zu den aktuellen Einlassregeln und unserem umfangreichen Hygienekonzept unter stars-in-concert.de